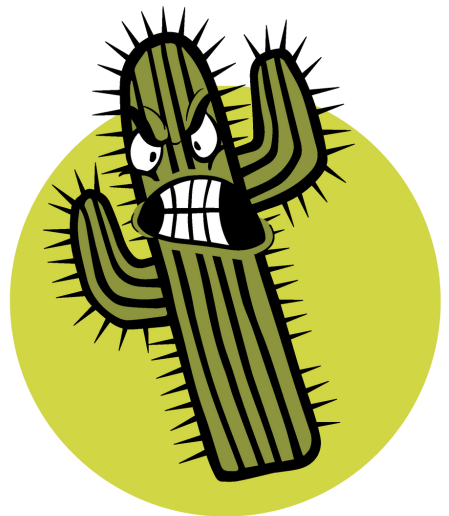


**Von Arizona sind Sie  
als Frau besonders  
stark betroffen.**

**Mach mit beim  
Generalstreik am  
31. März!**



*Wie wird gestreikt?*



# Die heile Welt von Arizona existiert nicht.

## Und wenn Sie eine Frau sind?

- **Es besteht die Gefahr, dass Ihr Einkommen sinkt.** Mit der Abschaffung des Ehegattenquotienten drohen Frauen Einkommensverluste, weil sie häufiger einen Teil ihrer Karriere für unbezahlte Familienarbeit verwendet haben.
- **Sie werden einen Teil ihrer Ansprüche verlieren,** weil diese von Ihrer beruflichen Laufbahn abhängen. Frauen arbeiten häufiger Teilzeit und mit Unterbrechungen, weil sie Familienaufgaben übernehmen. Dadurch werden sie in Bezug auf Arbeitslosigkeit, Beschäftigung am Laufbahnende und Rente bestraft.
- **Sie bekommen weniger Rente.** Fast 8 von 10 Rentnern, die es nicht auf 35 Berufsjahre mit 156 effektiven Arbeitstagen und insgesamt 7.020 Arbeitstagen bringen, sind Frauen. Die Familiendimension wird in Frage gestellt. Der kleine Rentenanteil, den man im Falle des Todes des Partners oder der Scheidung von ihm zusätzlich erhält, fällt also weg.

→ **Frauen sind die Opfer der Maßnahmen der Arizona-Regierung. Diese Regierung ist nicht frauenfreundlich. Das zeigt sich bereits in der Zusammensetzung der Regierung: Unter den 15 Regierungsmitgliedern sind gerade einmal vier Frauen, und es gibt keine einzige Vize-Premierministerin.**

### „Werden wir mit einer Gehhilfe Treppen steigen?“

Rose arbeitet seit über 18 Jahren im Bereich der Dienstleistungsschecks. In diesem Sektor gibt es keine Vorkehrungen für das Laufbahnende. *„Unsere Arbeit wird nicht wertgeschätzt, obwohl sie äußerst anstrengend ist. Wir müssen immer schneller arbeiten, manchmal extrem schwere Staubsauger die Treppen rauf- und runtertragen... Viele Haushaltshilfen haben gesundheitliche Probleme wie Muskel-Skelett-Erkrankungen, die durch ihre Arbeit verursacht werden. Wie sollen wir Treppen steigen, wenn wir bis 67 Jahre arbeiten müssen? Mit einer Gehhilfe? Was ist mit unseren Renten? Im Bereich der Dienstleistungsschecks sind die niedrigsten Löhne im Reinigungssektor. Selbst wenn wir Vollzeit arbeiten würden, könnten wir von unseren Renten nicht leben. Wir sind in einer paritätischen Kommission, die insgesamt arm dran ist.“*

Rose Monata Ndundu, 56 Jahre, Dienstleistungsschecks

